

Köln: Neues Gürzenich-Quartier soll 2013 realisiert sein

Die Projektentwickler **Pareto (Kreissparkasse Köln)** und **Metropol Real Estate** haben weitere Details zum geplanten Gürzenich-Quartier präsentiert. Demnach soll mit einem Investitionsvolumen von bis zu 50 Mio. Euro inkl. Grundstückskosten, wie Pareto-Geschäftsführer **Heinz-Jürgen Rodehüser** sagte, ein Büro- und Einzelhandelsneubau mit rd. 15.000 m² BGF zwischen **Augustinerstraße, Kleine Sandkaul, Gürzenichstraße** und **Martinstraße** entstehen. Die künftige Nutzfläche für Ladenlokale, Büroflächen und möglicherweise auch Einrichtungen des Gesundheitswesens werde voraussichtlich rd. 12.000 m² (davon 20 % für Einzelhandel) betragen. Im Rahmen der Projektentwicklung sei zudem eine ein- bis zweigeschossige Tiefgarage geplant, die 100 bis 120 Stellplätze umfassen soll.

Der Baubeginn für das neue Gürzenich-Quartier wird im Frühjahr 2011 angestrebt. Zwei Jahre später (2013) könnte der Bezug erfolgen. Voraussetzung hierfür ist u.a., dass die eigens gegründete Entwicklungsgesellschaft, die bereits im Besitz eines Großteils des 2.500 m² großen Areals ist, drei weitere Immobilien dort erwirbt. Nach Angaben von Pareto und Metropol ist man bereits in Verhandlungen mit den jetzigen Eigentümern. Eine Realisierung des Projekts sei aber auch - in entsprechend reduzierter Form - ohne diese Grundstücke möglich, heißt es. Aus einem Planungswettbewerb war das Büro **Astoc Architects & Planners** als Träger des ersten Preises hervorgegangen (TD berichtete). Der Entwurf sieht einen Gesamtkomplex mit unterschiedlich gestaffelten Geschossen vor, der einen fünfeckigen Innenhof umschließt.n..